

N i e d e r s c h r i f t

über die 4. Sitzung im Jahr 2009 der Gemeindevertretung der Gemeinde Brechen vom 19. Mai 2009; eingeladen gemäß § 58 (1) HGO am 28. April 2009 in das Dorfgemeinschaftshaus Werschau

Sitzungsbeginn: 20.00 Uhr

Anwesende:

a) Mitglieder des Gemeindevorstandes:

- | | |
|-------------------------|------------------|
| 1. Schlenz, Werner | Bürgermeister |
| 2. Otto, Werner | I. Beigeordneter |
| 3. Dillhöfer, Wolfgang | |
| 4. Fachinger, Bernd | |
| 5. Hecker, Carsten | |
| 6. Neukirch, Peter | |
| 7. Roth, Heinz-Josef | |
| 8. Sutherland, Brigitte | |

b) Mitglieder der Gemeindevertretung:

- | | |
|------------------------------|--------------|
| 1. Breser, Stephan | Vorsitzender |
| 2. Basquitt, Heinz-Dieter | |
| 3. Feiler, Johanna | |
| 4. Frei, Sebastian | |
| 5. Göbel, Stefan | |
| 6. Hannappel, Klaus | |
| 7. Höhler, Wolfgang | |
| 8. Höhler-Heun, Christel | |
| 9. Jung, Karl | |
| 10. Kaiser, Klaus | |
| 11. Dr. Kohlschitter, Silke | |
| 12. Neukirch, Steffen | |
| 13. Reifenberg, Adam | |
| 14. Roggenkamp, Marcel | |
| 15. Rudloff, Günter | |
| 16. Saufaus, Hans | |
| 17. Schermuly, Ivonne | |
| 18. Schiefner, Holger | |
| 19. Schmidt, Bernd | |
| 20. Schmitt, Peter | |
| 21. Schönbach, Peter | |
| 22. Tiefenbach, Peter | |
| 23. Weil, Micha | |
| 24. Zimmermann, Heinz-Werner | |

c) Schriftführer:

Kremer, Helmut	Gemeindebediensteter
----------------	----------------------

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder der Gemeindevertretung:

1. Dernbach, Michael
2. Günther, Dirk
3. Hannappel, Oliver
4. Heun, Joachim
5. Höhler, Bernhard
6. Roos, Gerd
7. Saal, Franca

T A G E S O R D N U N G :

1. Genehmigung des Protokolls der Gemeindevertretersitzung vom 15. April 2009
2. Beratung und Beschlussfassung über Maßnahmen im Rahmen der Konjunkturprogramme des Bundes und des Landes
3. Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Breser eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladungen fristgerecht zugestellt waren und Beschlussfähigkeit vorliegt.

Es sind 22 Gemeindevertreter anwesend.

TAGESORDNUNGSPUNKT 1

Genehmigung des Protokolls der Gemeindevertretersitzung vom 15. April 2009

Das Protokoll der Sitzung vom 15. April 2009 wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

TAGESORDNUNGSPUNKT 2

Beratung und Beschlussfassung über Maßnahmen im Rahmen der Konjunkturprogramme des Bundes und des Landes

Während der Beratung des Tagesordnungspunktes nehmen Frau Dr. Kohlschitter und Herr Peter Schmitt an der Sitzung teil, so dass nunmehr 24 Gemeindevertreter anwesend sind.

Über die beantragten Maßnahmen wird einzeln beraten und abgestimmt. Da zu Punkt 4 der Vorlage der Architekt Detlef Meyer eingeladen wurde und anwesend ist, wird dieser Punkt vorgezogen.

Maßnahme 4

Umbau des Dorfgemeinschaftshauses Werschau (behindertengerechte Erneuerung der sanitären Anlagen und des Zuganges)

Architekt Detlef Meyer erläutert die Planung mit möglichen Einsparungen. Die Kostenschätzung beläuft sich auf ca. 205.000,00 €. Über die vorgestellte Planung und Kostenschätzung wird ausgiebig beraten und diskutiert. Die von Herrn Meyer vorgeschlagenen Einsparungsmöglichkeiten fanden überwiegend Zustimmung, waren jedoch nicht Gegenstand des Beschlusses.

Es wird beschlossen, die Maßnahme wie beantragt durchzuführen.

Abstimmung: 12 - 8 - 4

Maßnahme 1

Einbau einer solarthermischen Heizung im Kindergarten Werschau

Es wird beschlossen, die Maßnahme wie beantragt durchzuführen (Kosten ca. 15.000,00 €).

Abstimmung: einstimmig

Maßnahme 2

Einbau einer solarthermischen Heizung in der Emstalhalle Oberbrechen

Es wird beschlossen, die Maßnahme wie beantragt durchzuführen. (Kosten ca. 85.000,00 €).

Abstimmung: einstimmig

Maßnahme 3

Austausch der Fenster und der Terrassentür im Kindergarten Werschau

Es wird beschlossen, die Maßnahme wie beantragt durchzuführen (Kosten ca. 22.000,00 €).

Abstimmung: einstimmig

Maßnahme 5

Bau einer leichtathletischen Trainingsanlage am Sport- und Kulturzentrum in Niederbrechen

Bürgermeister Schlenz berichtet zunächst über die mit Landrat Michel, den Herren Heckelmann und Petri vom Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft sowie dem Architekten André Kramm geführten Gespräche.

Landrat Michel hat die Errichtung einer leichtathletischen Trainingsanlage nach dem „Berliner Modell“ vorgeschlagen. Hierbei handelt es sich um eine Anlage auf engstem Raum, die eine 200 m Rundbahn (mit 4 angeschrägten Laufbahnen), in der Mitte einen Bolzplatz in Handballfeldgröße, eine Hochsprunganlage über den Bolzplatz (wegen Belag), sowie ein Beachvolleyballfeld, das über den Bolzplatz als Anlauffläche zum Weitsprung genutzt werden kann, aufweist. Ob die Größe der Fläche hierzu ausreicht ist jedoch fraglich.

Ein von Architekt Kramm ausgearbeiteter Plan mit integriertem Bolzplatz liegt vor.

Nach Meinung von Herrn Heckelmann sollte die leichtathletische Anlage optimiert werden. Dazu gehört eine Anordnung des Kugelstoßbereiches in Richtung Dietkircher Weg und die Nutzung der Spielfläche als Anlauf für die Sprunggrube, die auch als „Beachvolleyballfeld“ genutzt werden könnte.

Bürgermeister Schlenz erklärt, dass der Kreis keinen Zuschuss zum Bau der Anlage geben könne, einen Teil aber selbst bauen könne. Weitere Gespräche in der Angelegenheiten sollen geführt werden. Die Gremien werden entsprechend informiert.

Es wird beschlossen, die Maßnahme durchzuführen. Die Errichtung der Anlage soll so nahe wie möglich am Schulgebäude errichtet werden.

Abstimmung: 21 - 2 - 1

Maßnahme 6

Bau eines Bolzplatzes in Oberbrechen

Es wird beschlossen, die Maßnahme wie beantragt durchzuführen (Kosten ca. 64.000,00 €). Als Standort wird das Gelände an der B 8 favorisiert.

Abstimmung: einstimmig

Maßnahme 7

Bau eines Bolzplatzes in Niederbrechen

Über die Maßnahme wurde im Rahmen von Punkt 5 (Bau einer leichtathletischen Trainingsanlage am Sport- und Kulturzentrum in Niederbrechen) beraten. Eine gesonderte Abstimmung erfolgt nicht.

Maßnahme 8

Lärmschutzmaßnahmen in der Sporthalle des Sport- und Kulturzentrums in Niederbrechen

Es wird beschlossen, die Maßnahme wie beantragt durchzuführen (Kosten ca. 30.000,00 €).

Abstimmung: 20 - 0 - 4

Maßnahme 9

Innensanierung des Feuerwehrgerätehauses in Oberbrechen (Sanierung der abgehängten Decke und des Bodens)

Es wird beschlossen, die Maßnahme wie beantragt durchzuführen (Kosten ca. 93.000,00 €).

Abstimmung: 17 - 1 - 6

Maßnahme 10

Ergänzung der Veranstaltungstechnik im Sport- und Kulturzentrum Niederbrechen

Nach ausgiebiger Diskussion wird die Durchführung dieser Maßnahme abgelehnt.

Abstimmung: 9 - 10 - 5

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die Projekte im Rahmen des Konjunkturprogramms II, wie zuvor beschlossen, umzusetzen. Der Gesamtkostenrahmen ist dabei ebenso wie die festgelegte Priorität einzuhalten. Der Gemeindevorstand wird ermächtigt, die erforderlichen Aufträge zur Planung und Durchführung der Projekte zu erteilen, sowie erforderliche Grundstücks- und Nutzungsverträge abzuschließen. Die notwendigen haushaltsrechtlichen Folgen sind im Rahmen der Nachtragshaushaltsatzung darzustellen.

TAGESORDNUNGSPUNKT 3
Mitteilungen und Anfragen

Bürgermeister Schlenz hat keine besonderen Mitteilungen zu machen.

Anfragen:

- a) Gemeindevertreter Heinz-Dieter Basquitt fragt nach, ob die Gemeinde für das Forum des Gewerbevereins am letzten Dienstag eingeladen gewesen sei bzw. daran teilgenommen hätte. Beides wird von Bgm. Schlenz verneint. Herr Basquitt teilt mit, dass Herr Reichwein vom ASV Dillenburg an der Veranstaltung teilgenommen hätte und Ausführungen bzgl. der B-8-Umgehung vorgetragen hätte, die entgegen eines früheren Beschlusses der Gemeindevertretung gestanden hätten.

Herr Schlenz teilt mit, dass es derzeit keinen Auftrag für eine Ortsumgehung gebe und dass Herr Reichwein ihm mitgeteilt hätte, dass zur Zeit eine Beratung über die Angelegenheit in den kommunalen Gremien nicht notwendig sei.

Herr Saufaus schlägt vor, dem ASV den entsprechenden Beschluss der Gemeinde zu übermitteln und darauf hinzuweisen, dass Ausführungen zur Ortsumgehung vor privaten Personen nicht gemacht werden sollten.

- b) Herr Wolfgang Höhler teilt mit, dass in den vergangenen Wochen beobachtet worden sei, dass der Friedhof in Niederbrechen trotz eines bestehenden Verbotes verstärkt mit Privatwagen befahren werde. Er fragt nach, wie dagegen vorgegangen werde. Bgm. Schlenz erklärt, dass dies kritisch beobachtet werde und bittet, ihn zu informieren, wenn dies weiterhin vorkomme, damit entsprechende Schritte (z.B. verschließen der Tore) eingeleitet werden.
-

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Breser schließt um 22.00 Uhr die Sitzung.

Vorsitzender

Schriftführer